



GEMEINDEZEITUNG

DER GEMEINDE UNKEN

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

KALVARIENBERGRUNDE ZAUBERHAFTE BEGEGNUNGEN IM WALD



*Der Weg der Kalvarienbergrunde und diesmal auch der Weg durch den Sonnbergwald sind neu hergerichtet.
Näheres dazu auf Seite 7*

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters | Bankerl sucht Paten | Aus dem Gemeindeamt | Gemeinde-Faktencheck
Aus den Gemeindebetrieben | Neues aus der Impfstation | Aus den Arbeitskreisen | Tourismus
Aus den Schulen | Regionale Einrichtungen | Aus den Vereinen | Aus dem Dorfarchiv

Sämtliche Gruppenfotos entstanden unter den jeweils geltenden COVID-Bestimmungen

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Bürgermeister Florian Juritsch

Liebe Unkenerinnen, liebe Unkener!

*„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?
Ein Sommer, wie er früher einmal war?“*

Frei nach diesem bekannten Schlagerlied von Rudi Carrell stellt sich für uns alle die Frage, wann wir wieder zur gewohnten Normalität zurückkehren. Die fortschreitenden Impfungen und die warme Jahreszeit stimmen mich zuversichtlich, dass wir in den nächsten Wochen wieder mehr Freiheiten zurückbekommen und den Stillstand in manchen Bereichen (z.B. Veranstaltungen) beenden können.

Was die Gemeinde betrifft, herrscht kein Stillstand. Neben der Bewältigung der Coronakrise, wie zum Beispiel die Unterstützung beim Contact-Tracing und bei der Organisation der (Sonder-) Impfkation in Unken sowie der bestmögliche Umgang mit sich ständig ändernden Corona-Regeln bei den Gemeindevorrichtungen (Gemeindeamt, Kindergarten, Freibad, Recyclinghof, Bücherei), muss auch der laufende Betrieb aufrecht erhalten bleiben. Hierfür möchte ich mich bei allen Gemeindebediensteten nochmals herzlich für ihren Einsatz und die ungebrochene Motivation bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Sprengelarzt Dr. Manuel Hackl für sein außerordentlich hohes Engagement bei der Impfkation und bei der Durchführung von Gratis Antigen-Tests.

Neben der Corona-Krise beschäftigen uns als Gemeinde noch eine Vielzahl anderer Themen. Eine davon ist die Finanzgebarung der Gemeinde. Die Budget- und Finanzkrise der Gemeinde konnte am 28. Dezember 2020 mittels eines weiteren Auffangpaketes des Bundes sprichwörtlich in letzter Sekunde abgewendet werden.

Aufgrund dieses Umstandes konnten wir das Gemeindebudget 2021 ausgleichen und mussten keine tiefgreifenden Einsparungen vornehmen. Besonders erfreulich ist es, dass wir wieder den zahlreichen Förderanträgen der Unkener Sport- und Kulturvereine positiv nachkommen konnten. Gerade die gemeinnützigen Organisationen leiden massiv unter den Einschränkungen und daher war es der Gemeindevertretung ein Anliegen, diese weiterhin bestmöglich zu unterstützen. Ebenso im Budget berücksichtigt ist die Weiterentwicklung des Freizeitzentrums Unken. Nachdem die Gemeindevertretung das vorliegende Konzept und die Baustudie einstimmig beschlossen hat, können weitere Planungs- und Umsetzungsschritte gemacht werden. Großteils ungeklärt ist die Finanzierung der Errichtungskosten. Diesbezüglich gibt es vertiefende Gespräche mit dem Land und weiteren Fördergebern. Ohne diese externen Unterstützungen wird ein Neu- bzw. Umbau des Freizeitzentrums sehr schwer realisierbar sein.

Im Bereich „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ läuft von Mai bis Oktober 2021 gemeinsam mit dem Regionalverband Salzburger Saalachtal ein Pilotprojekt. Der Österreichische Wachdienst übernimmt die Parkaufsicht im Heutal. Zugleich kontrolliert der Wachdienst auch die Einhaltung von ortspolizeilichen Verordnungen, wie zum Beispiel die Einhaltung der Hundehalteverordnung oder des Campierverbotes.

Das Thema „Raumordnung und Ortsentwicklung“ wird derzeit von zwei Vorhaben dominiert:

dem UVP-Verfahren „Lockergesteinsabbau Achberg“ und der Überarbeitung des Gefahrenzonenplanes der Wildbach- und Lawinenverbauung. Das UVP-Verfahren „Lockergesteinsabbau Achberg“ ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit läuft die Prüfung der vorgeschlagenen naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen. Die Gemeinde wird sich dafür einsetzen, dass die Ausgleichsmaßnahmen in Unken und nicht in anderen Gemeinden umgesetzt werden. Der Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung für das gesamte Gemeindegebiet wurde überarbeitet. In vielen Bereichen wurde das relative Bebauungsverbot ausgeweitet. Der Entwurf des neuen Gefahrenzonenplanes liegt im Gemeindeamt den gesamten Mai 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Gemeinde wird auch in dieser Angelegenheit versuchen,

das öffentliche Interesse zu wahren, um die Ortsentwicklung nicht zu hemmen.

Bei den Heutal-Liften gibt es personelle Veränderungen. Hans Haider jun. hat sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt. Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und wünsche Dir, lieber Hans, alles Gute für die Zukunft.

Abschließend darf ich mich bei all denjenigen bedanken, die sich oft unbemerkt von der Öffentlichkeit, für unsere Gemeinde einbringen. Sei es bei der Verschönerung der Wanderwegel rund um den Kalvarienberg, den Sachspenden für den Kindergarten oder der Unterstützung von bedürftigen Unknerinnen und Unkenern.

Euer Bürgermeister Florian Juritsch

BANKERL SUCHT PATEN

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren das Konzept überarbeitet und die Anzahl der Bänke reduziert. Dafür wurden an besonders reizvollen Plätzen die alten Bankerl gegen neue langlebige Sitzbänke der Marke „Eigenbau“ ausgetauscht. Gegen eine Spende von 500 Euro kann man Pate für solch ein Unk'ner Bankerl werden. Ihr könnt die Patenschaft ganz einfach im Gemeindeamt anmelden.



AUS DEM GEMEINDEAMT

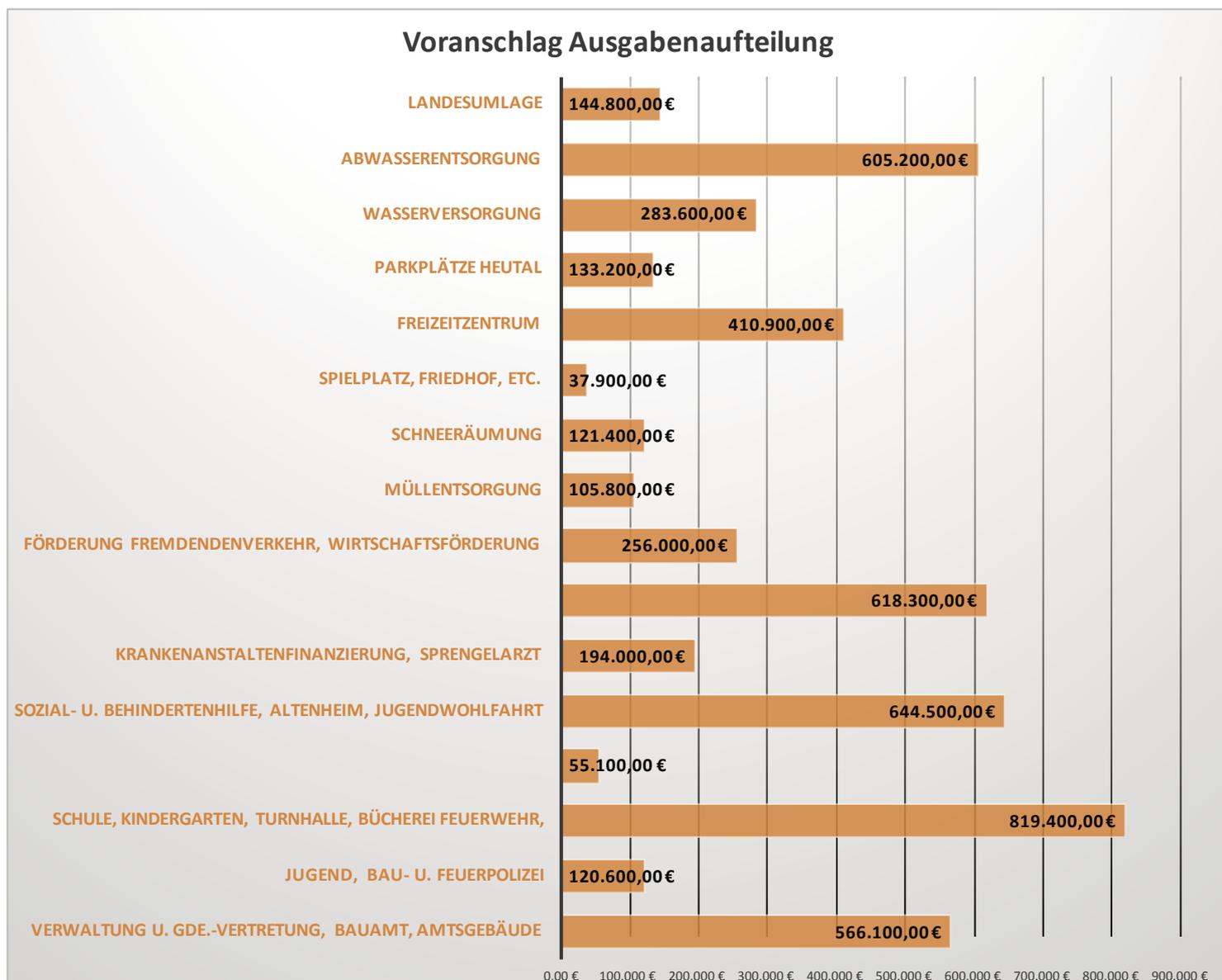
NACHRUF NORBERT WANGLER

Am 11. April hat Norbert nach schwerer Krankheit, wohlvorbereitet seinen Erdenkörper abgestreift. Unser Mitgefühl gilt seiner Gattin Marlene und seiner Familie. Norbert war von Dezember 2013 bis Mai 2020 als Parkaufsichtsorgan der Gemeinde für die Heutalparkplätze zuständig. Gewissenhaft erledigte er seine Aufgaben und informierte die Besucher des

Heutals über die gültigen Parkplatzregeln. Ehrenamtlich war Norbert viele Jahre als Obmann im Trachtenverein d'Saalachtaler aktiv und ist vielen Einheimischen als Pater bei den Schönperchten in guter Erinnerung. Lieber Norbert, wir danken dir für dein Engagement für die Gemeinde Unken, in unseren Gedanken wirst du stets lebendig bleiben.

ÜBERBLICK BUDGET

Gemeindeausgaben Voranschlag 2021 – Gesamtausgaben: 5.116.800 EURO



30ER BESCHRÄNKUNG IM ORTSGEBIET – MOBILES RADAR



IM ORTSGEBIET VON UNKEN BIS NACH DEM EGGERBÜHEL GILT DIE 30 KM/H ZONE!!!

Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung wird von Zeit zu Zeit mit einem mobilen Radar (Standort Familie Hackinger/Prechtl) überprüft. Aus Respekt zu den Anrainern, als Schutz für unsere Kinder und aus Eigeninteresse: Haltet euch an die 30er Beschränkung! Auch im Bereich Auloch, Sägewerk Vitzthum gilt die 30er Zone und es wird diesbezüglich kontrolliert.

**ACHTET AUF EURE
GESCHWINDIGKEITSANZEIGE!**

GEMEINDEWACHDIENST

Die Gemeinden des Unteren Saalchtales haben sich dazu entschlossen den Österreichischen Wachdienst (ÖWD) mit der Kontrolle der gebührenpflichtigen Parkplätze und der ortspolizeilichen Verordnungen zu beauftragen.

Ab 1. Mai wird ein Wachdienstmitarbeiter in unserer Gemeinde neben den Parkaufsichtstätigkeiten insbesondere auch die Einhaltung der Bestimmungen der Hundehalteverordnung sowie des Campierverbotes kontrollieren.



Der ÖWD wird unter anderem auch die Hundehalteverordnung im Gemeindegebiet überprüfen.

GEM2GO

Hiermit weisen wir euch wieder auf die Gemeinde-App Gem2go hin. Wir nutzen diese Art der Information immer häufiger, da wir so unsere Bürger kurzfristig und auf schnellstem Weg informieren können. Ihr könnt euch diese App auf euer Smartphone laden, Gemeinde

Unken auswählen und ihr werdet – wenn gewollt – per Push-Nachricht sofort über Neuigkeiten informiert. Infos dazu auch auf unserer Gemeindehomepage: www.gemeinde-unken.at. Bei Fragen dazu wendet euch gerne an: Marion Wörgötter-Posch, Tel. 06589 4202-17

AUS DEM GEMEINDEAMT

WOHNPROJEKT GRIESSERHAUS

Wie ihr sicher festgestellt habt, wurde das alte Grießerhaus im Ortszentrum (gegenüber Kirchenwirt) mittlerweile abgerissen. An dessen Stelle wird von der Bergland Wohnbau reg.Gen. mbH. ein Wohnobjekt mit 8 Mietwohnungen errichtet. Die Wohnungen teilen sich dabei wie folgt auf:

- **Untergeschoß**
1 Mietwohnung
(ungefähre Größe 70 m²)
- **Erdgeschoß**
1 Mietwohnung
(ungefähre Größe 60 m²)
- **1. Obergeschoß**
3 Mietwohnungen
(ungefähre Größen 75 m², 70 m² und 55 m²)
- **Dachgeschoß**
3 Mietwohnungen
(ungefähre Größen 55, und zweimal 50 m²)

Die Wohnungen verfügen über Carports bzw. Stellplätze und einen Personenlift. Sie können voraussichtlich ab Sommer 2022 bezogen werden. Bei

Interesse an einer Wohnung kann man sich bereits jetzt beim Gemeindeamt, AL Andreas Stockklauser, Tel. 06589 4202-14, vormerken lassen.



ZAUBERHAFTER KALVARIENBERGRUNDE

... Text zu den Bildern der Titelseite

Nachdem **Marianne und Sepp Auer** dankenswerterweise jedes Jahr den Weg zum Kalvarienberg und die Kapelle liebevoll gestalten und jahreszeitengemäß dekorieren, waren wir begeistert darüber, dass bei einem Weitergehen der Runde auch der Weg durch den Sonnbergwald neu hergerichtet und mit hölzernen Waldfiguren geschmückt war. Welch eine Freude hier durch den zauberhaften Wald zu spazieren und die in liebevoller Handarbeit hergestellten Figuren zu bestaunen. Ein herzliches Dankeschön an **Markus Prechtl, Hans, Margit**

und Norbert Stephan sowie an **Heidi Huber** für die Neuerrichtung des Weges durch den Wald, für die kreativen Ideen, das Erschaffen der Figuren und das Platzieren im Wald sowie die Betreuung und Pflege der Figuren und des Waldes. Mittlerweile beteiligen sich schon mehrere Gemeindegänger*innen daran, diesen Waldteil gestalterisch zu schmücken. Wir freuen uns sehr über die kreative Eigeninitiative unserer Bürger*innen. Gerade in Zeiten wie diesen, zaubern einem solche Aktionen ein Lächeln ins Gesicht. **Vielen DANK an alle Beteiligten!**

IDEENDEPOT / IDEENBRIEFKASTEN

Wir möchten euch liebe Bürgerinnen, liebe Bürger hiermit wieder auf den Ideenbriefkasten hinweisen. Teilt uns eure Ideen, Wünsche, Anregungen gerne über den Briefkasten im Vorraum des Gemeindeamtes mit.

FRIEDHOF

Beim Gräber richten wird der Friedhof oftmals unaufgeräumt verlassen. Danke, dass ihr in Zukunft darauf achtet, die Grabstätten ordentlich zu verlassen. Hunde sind im Friedhofsbereich nicht erwünscht.

REISEPÄSSE

Im Jahr 2020 sind in Österreich ca. 1 Million Reisepässe abgelaufen und ca. 350.000 wurden nicht erneuert. Im Jahr 2021 laufen ca. 700.000 Reisedokumente ab. Wir bitten euch, die abgelaufenen Dokumente rechtzeitig im Gemeindeamt bei Sabine Niederberger zu beantragen.

GEMEINDE FAKTEN CHECK

Mit dieser Rubrik wollen wir Aussagen rund um die Gemeinde Unken nachprüfbar, rationalen und objektiven Fakten gegenüberstellen.

Aussage: Die Gemeinde unterstützt die Heutal-Lifte nicht.

➔ **Fakt:** Die Gemeinde Unken hat an die Heutal Lifte GmbH seit dem Jahr 2009 Subventionen in Höhe von insgesamt 227.500 Euro in Form eines Direktzuschusses gewährt. Zudem stellt die Gemeinde Unken die Parkplätze inklusive Toilettenanlagen für den Heutal Lift bzw. für die Schifahrer*innen unentgeltlich zur Verfügung (Die Parkgebühr in Höhe von durchschnittlich 28.000 Euro pro Jahr wird am Ende der Wintersaison von der Gemeinde an die Heutal Lifte GmbH rückerstattet).

Aussage: In Unken werden derzeit viele Wohnungen gebaut, in welche dann vorwiegend Auswärtige einziehen.

➔ **Fakt:** Knapp 70% der Interessenten für die aktuell im Bau befindlichen Wohnungen (Kainz, GSWB, Bergland) im Ortszentrum von Unken sind Einheimische.

AUS DEM GEMEINDEAMT

STANDESFÄLLE DEZEMBER 2020 – APRIL 2021

Geburten – Alles Gute für die kleinen Erdenbürger und ihre Eltern!

- Valentin**, Eltern: Elisabeth und Stefan Fernsebner
- Sebastian Josef**, Eltern: Eva-Maria und Jürgen Lechner
- Apollonia Christina**, Eltern: Veronika und Martin Hohenwarter
- Hannah**, Eltern: Magdalena Haider und Christoph Niederberger
- Adrian**, Eltern: Livia Ronacher und Andreas Schwaiger
- Marie**, Eltern: Eva Speicher und Jakob Friedl
- Teresa**, Eltern: Carola und Josef Dankl
- Hanna und Fanni**, Eltern: Claudia und Markus Krimbacher



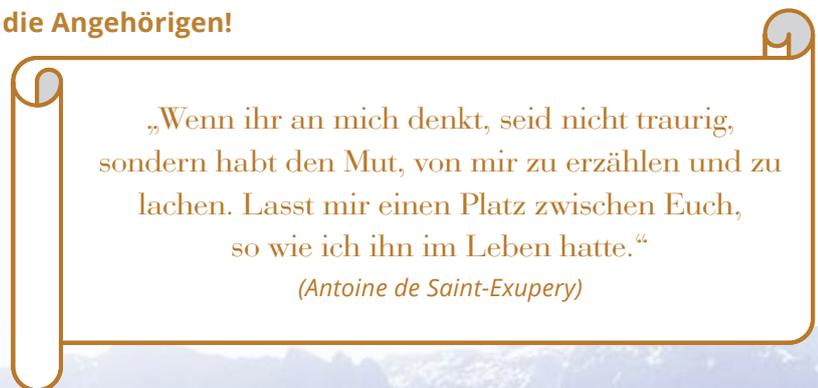
Trauungen die der Veröffentlichung zugestimmt haben – Die besten Wünsche für Euren gemeinsamen Weg

- Bianca Baumgartner und Peter Dietmann am 15. Dezember
- Elisabeth (geb. Baueregger) und Raphael Foidl am 17. Dezember
- Eva (geb. Hinterseer) und Martin Auer am 19. Februar
- Karin Leitinger und Herbert Eder am 4. März
- Kathrin (geb. Herbst) und Martin Fernsebner am 9. März
- Anita (geb. Eder) und Franz Baumgartner am 12. März
- Christina (geb. Leitinger) und Andreas Prem am 17. April



Sterbefälle - Viel Kraft und Zuversicht für die Angehörigen!

- Luise Lohfeyer am 7. Dezember
- Christian Wimmer am 13. Dezember
- Arno Wimmer am 24. Dezember
- Johanna Friedl am 3. Jänner
- Stefan Herbst am 29. Jänner,
- Ernst Schreder am 10. März,
- Wilhelm Leitinger am 13. März,
- Peter Rosenzweig am 18. März
- Josef Günther am 5. April
- Maria Truppe am 7. April
- Norbert Wangler am 11. April



VORSTELLUNG TEAM GEMEINDEAMT

Das Team des Gemeindeamtes ist eine eingespielte Truppe, welches in der jetzigen Form seit 14 Jahren zusammenarbeitet. Trotz der Routine sind alle Mitarbeiter bemüht, sich ständig fortzubilden und nicht in alten eingefahrenen Mustern hängen zu bleiben. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Gemeindegänger in ihren Angelegenheiten nach Kräften und so unbürokratisch wie möglich zu unterstützen. Wir bitten aber auch, um Euer Verständnis, wenn gewisse Anfragen und Wünsche aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht wunschgemäß erledigt werden können.

AMTSZEITEN

Montag:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 19:00
Dienstag:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00
Mittwoch:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00
Donnerstag:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00
Freitag:	8:00 bis 12:00

Andreas Stockklauser, Stockki, AL, seit Juli 1993 im Amt:

Unser Amtsleiter hat den Überblick. Ob in Personalangelegenheiten, als Protokollführer bei Gemeindefitzungen, als Berater des Bürgermeisters, als Ansprechpartner in Bauangelegenheiten, in der Verwaltung, Andreas weiß überall bestens Bescheid und hat die Gabe, komplizierte Angelegenheiten in einfachen Worten zu erklären.

Auch neue Herausforderungen (zb. wöchentlich aktualisierte Verordnungen in der Coronazeit) können ihn nicht aus der Ruhe bringen, im Gegenteil mit seinem Motto: „Schaumamoi, des mochma scho“ wird so ziemlich jede Herausforderung gelassen und kompetent bewältigt. **Aufgabenbereich: Amtsleitung, Bauamtsleitung, Raumordnung, Wohnungsamt, Kinderbetreuung, Gemeindepersonal, Veranstaltungen, Verkehrsangelegenheiten, Gemeindejagd...**



Herbert Leitinger, seit April 1994 dabei:

Unser Herbert steckt immer bis zum Hals in Arbeit. Ob Standesamt oder die Gemeindefinanzen. Überall gibt es genug zu tun. Vertrauensvoll und umsichtig plant Herbert die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde und die Budgeterstellung ist bei ihm in besten Händen. Im Jahr 2020 wurden auch die Gemeinden auf die Doppelte Buchhaltung umgestellt. Mit Ehrgeiz, Genauigkeit und Präzision, jene Eigenschaften die ihn besonders auszeichnen, hat unser Kassenleiter auch diese Aufgabe mit Bravour gemeistert, sodass der Voranschlag 2021 und das Budget 2020 zeitgerecht erstellt werden konnten. Schon jetzt spricht er immer wieder von seiner Pension.... Wenn es dann in ein paar Jahren wirklich soweit sein wird, werden wir ihn als liebenswerten Menschen mit seinem trockenen Humor sehr vermissen. **Aufgaben: Standesamt, Gemeindefinanzen, EDV- und Datenschutzbeauftragter...**



Marion Wörgötter-Posch, seit April 1999 im Team:

Marion ist eine sehr gesundheitsbewusste Mitarbeiterin die gerne positive Energie verbreitet. Obwohl ihr privater Alltag als Mutter von drei Kindern durchaus abwechslungsreich ist, ist sie auch beruflich offen und interessiert für neue Bereiche. Deshalb hat sie sich Anfang 2019 – gemeinsam mit ihrem Team Maria Hinterseer und Verena Seeber – mit Herz und Seele der Verwaltung, Organisation und Betreuung der Gemeindebücherei angenommen. Die Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Homepage, Gem2Go...) gehört ebenso zu Marions Aufgaben und als Standesbeamtin freut sie sich ganz besonders mit ihren Brautpaaren und gestaltet mit viel Liebe ihre Trauungen. **Aufgabenbereich: Öffentlichkeitsarbeit, Standesamt, Bücherei, Bildungswerk...**

Dienstzeiten: Dienstag ganztags; Mittwoch und Donnerstag vormittags

**Sabine Niederberger, seit September 2002 mit dabei:**

Unverzichtbar im Willkommensbereich erwartet Sabine unsere Bürger stets mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen. Für die Bürger, Gäste oder uns als Kollegen hat Sabine immer ein offenes Ohr. Wir schätzen ihre Hilfsbereitschaft und ihre unkomplizierte Art, Lösungen für diverse Herausforderungen zu finden. Für sämtliche Fragen und Anliegen, sei es am Telefon oder persönlich, ist Sabine die erste Ansprechperson und erledigt ihre zahlreichen Aufgaben strukturiert und organisiert. Meldeamt, Passwesen sowie die Gästeinfo sind bei ihr in besten Händen. Gelassenheit gehört ebenso zu Sabine Stärken und mit einem „Jo, des is hoit iaz amoi a so...“ kann man sie fast nicht aus der Ruhe bringen. **Aufgaben: Bürgerservice, Meldeamt, Passwesen, Touristeninfo, Buchhaltung...**

Dienstzeiten: Montag und Donnerstag ganztags, Dienstag und Mittwoch: vormittags



Martina Hirschbichler, seit März 2007 im Team:

Wenn man sich in ihrer Nähe aufhält wird man sofort friedlich. Besonnen und in sich ruhend bestrahlt Martina ihre Umgebung. In Bauangelegenheiten kommen ihr diese Eigenschaften sehr zu Gute, da es bei so manchen Bauverhandlungen auch einmal heiß hergehen kann. Gut organisiert und mit bestem Fachwissen ausgestattet berät Martina unsere Bürger in sämtlichen (Bau)Angelegenheiten. Auch die Verwaltung der Heutalparkplätze gehört zu ihren Aufgaben. Hier ist sie manchmal – aufgrund der ausgestellten Strafzettel – mit erbosten Anrufern konfrontiert, denen sie freundlich und respektvoll begegnet und ihnen so den Fahrtwind nimmt, sodass sich diese am Ende selbst fragen, warum sie sich denn überhaupt aufgeregt haben... **Aufgaben: Bauamt, Heutalparkplätze, Fundamt...**

Dienstzeiten: Montag und Mittwoch: ganztags, Donnerstag und Freitag: vormittags

**Marlene Hinterseer, seit Jänner 1996 mit dabei:**

Unsere Marlene ist ohne Frage die gute Fee des Hauses. Stets in Bewegung – ganz im Gegensatz zu uns, den Sesselklebern – fegt sie schwungvoll von Raum zu Raum und hat jeglichen Schmutz sofort im Blick. Dort ein Fleck, da ein Dreck bei Marlene ist im Nu schon alles weg. Fürsorglich und vorsorglich achtet Marlene darauf, dass Süßigkeiten, Kaffee und Tee immer vorrätig auf Lager sind. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Auch ihren grünen Daumen schätzen wir sehr und holen uns in Sachen Blumen und Gärtnern immer wieder Tipps von ihr.

Aufgaben: Reinigung Gemeindegebäude, Bauhof..., Dekorateurin und Blumenbeauftragte...

Dienstzeiten: Montag bis Freitag nachmittag



Idyllische Thällernalm



AUS DEN GEMEINDEBETRIEBEN

FREIZEITZENTRUM – ALPENBAD

Das Freibad hat im heurigen Sommer noch einmal geöffnet. Aufgesperrt wird, sobald es die Corona-Verordnungen erlauben. Das Projekt „Freizeitzentrum Neu“ ist fertig geplant und besteht aus vier Modulen, die allesamt unabhängig voneinander betrieben werden können. Wir hoffen, dass nach einem positiven Gespräch mit

dem Landeshauptmann mit Modul 1 gestartet werden kann. Modul 1 ist der Bereich Freibad, Gastronomie und Räume für Physiotherapie. Die Pläne für das Freizeitzentrum Neu sind im Sitzungssaal der Gemeinde ausgestellt und können von Euch jederzeit zu den Amtszeiten besichtigt werden.

GEMEINDEBÜCHEREI

Vorankündigung Lesesommer

Schon jetzt laden wir alle fleißigen Leserinnen und Leser von 0 bis 14 Jahren wieder ein, am heurigen Lesesommer teilzunehmen. **Lesepässe gibt's ab Juni in der Bücherei.** Unterschiedliche Smileys laden dazu ein die gelesenen Bücher in einfacher Form zu bewerten. Ab sechs (vor) gelesenen Büchern im Zeitraum Juni bis September seid ihr bei der Verlosung der Preise im Land Salzburg mit dabei. Alle die ihren ausgefüllten Lesepass in der Bücherei abgeben erhalten einen Gutschein für ein Stängeleis beim ADEG. **Herzlichen Dank dafür an Geschäftsführer Michael Kulcsar,** der heuer diese Aktion fördert. Erstmals führen wir auch eine eigene Verlosung in unserer Bücherei durch. Jeder ausgefüllte Lesepass nimmt daran teil. Es gibt Buchgutscheine der Buchhandlung Wirthmiller in Saalfelden zu gewinnen. **Vielen Dank dafür an Alice Wirthmiller!**

Spendenbücher – aktuelle Medien – Jahresbeitrag – Mediathek

SALZBURGER
SAALACHTAL



Web: <https://unken.bvoe.at>

Immer wieder erhalten wir Anfragen, ob wir Spendenbücher in der Bücherei annehmen. Da unsere Bücherei fast aus allen Nähten platzt ist es uns **nicht möglich Spendenbücher** anzunehmen. Wir orientieren uns an den Neuerscheinungen, kaufen ausgewählte Titel und bieten diese zum Verleih an. Durch jährliche Förderungen von Land, Bund und Gemeinde ist es uns möglich aktuelle Medien für Kinder und Erwachsenen anzubieten. Mit einem **Jahresbeitrag von 10,00 für Erwachsene bzw. Familien** kann das Angebot der Bücherei genutzt werden. E-Reader können sich zusätzlich auch über die Mediathek des Landes Salzburg bedienen.

Wimmelbuch TVB Salzburger Saalachtal

Vom TVB Salzburger Saalachtal wurde ein Wimmelbuch in Auftrag gegeben. Franziska Höllbacher hat in knapp 100 Arbeitsstunden zahlreiche typische Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten unserer Region gezeichnet und diese mit einer humorvollen Note versehen. Das wundervolle Wimmelbuch ist ab sofort um € 11,90 in der Gemeinde Unken, im TVB Sbg. Saalachtal, und im ausgewählten, regionalen Handel erhältlich. In der Bücherei kann das Buch ausgeliehen werden.

Das Büchereiteam freut sich auf Euren Besuch!

B Bibliothek
Unken

Öffnungszeiten

Mittwoch 8 bis 13 Uhr und Freitag 15 bis 18 Uhr · An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.

NEUES AUS DER IMPFSTATION UNKEN

Mit 12. - 14. April wurde die 2. Teilimpfung zur großen Impfkaktion des Landes Salzburg abgeschlossen. Über 400 Unkner*innen konnten geimpft werden. Mit Stand vom 27.04.2021 wurden 550 Personen geimpft (2x), weitere 159 haben die 1. Teilimpfung erhalten und 135 Personen sind im Portal für die Impfstation Unken noch vorgemerkt.

Wer sich noch anmelden möchte: Anmeldung im Portal www.salzburg-impft.at ist noch möglich.

Dass diese Impfkaktion so reibungslos ablaufen konnte ist durch mehrere Faktoren begründet:

- Ein tolles telefonisches Terminvergabesystem (Sabine Niederberger & Team)
- Perfekte räumliche Gegebenheiten (Gemeinschaftsraum)
- Viele kleine Helferlein (Partyzelt, Raumreinigung...)
- Die hohe Bereitschaft zur Teilnahme an der Impfkaktion (pünktliche und disziplinierte Patienten)

- Ein motiviertes Team, das mich unterstützt (Sabrina Fernsebner, Andreas Würtl, Samuel Hackl, Maria Hackl)

Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass diese für Unken einzigartige Impfkaktion so toll ablaufen konnte.

Noch Informationen zum Thema Frei-Testen

Kostenlose Antigen-Schnell-Tests (Nasen-Rachen-Abstrich) mit Ergebnisprotokoll und QR-Code sind für alle seit April in der Hausapotheke / Ordination Dr. Hackl nach telefonischer Terminvereinbarung möglich (E-card + Handynummer).

Spezielle Aktionen um die bevorstehenden Feiertage sind in Planung.

Die Informationen dazu werden über Gem2Go und Facebook kommuniziert. Familientreffen und Besuche sollten entspannt stattfinden können.

Bleibt gesund....

Manuel Hackl



AUS DEN GEMEINDEBETRIEBEN

KINDERGARTEN

Fasching: In diesem Jahr haben wir den Faschingsdienstag im kleinen Rahmen gefeiert. Jede Gruppe hatte ihre eigene Faschingsfeier. Der Spaß kam trotzdem nicht zu kurz. Bei lustiger Musik, aufregenden Spielen, einem Laufsteg zum Präsentieren der Kostüme, ... verging der Tag wie im Flug. Die Würsteljause und Faschingskrapfen kamen für Prinzessinnen, Tiere, Superhelden, Polizisten, Feuerwehrmänner, ... nach der anstrengenden Faschingsgaudi wie gerufen.



„Gesunder Kindergarten“

Auch weiterhin beteiligen wir uns am Projekt „gesunder Kindergarten“. Viel frische Luft und Bewegung sind uns wichtig, aus diesem Grund wurden bei Schnee und Kälte Hügel mit dem Rutscheller erklommen und Schneeburgen gebaut. Ebenso haben wir die Frühlingssonne schon des Öfteren beim Waldhaus, auf den Wiesen sowie in unserem Außengelände genossen. Natürlich bleibt dabei genügend Zeit um zu klettern, zu laufen, die Natur zu entdecken, Tiere und Pflanzen kennen zu lernen und für vieles mehr. Ein richtiges Lern- und Spielparadies für unsere Kleinen.

Ostern

Ende März wurden in den Gruppen fleißig Vorbereitungen für Ostern getroffen und auch der Osterhase hat den Weg zu uns in den Kindergarten gefunden und alle großzügig beschenkt. Nach einem Vormittag mit Ostergeschichten, Liedern und einer süßen Jause waren die Kinder bereit für die Osternestersuche.



Bedanken möchten wir uns beim Fuchs-Bauer, Angerer-Bauer und Ennsmann-Bauer für die großzügigen Bastel- und Naturmaterialspenden. Auch ein besonderer Dank gilt unserem „Mühna“, der immer weiß, wo man diese passenden Materialien auftreibt und uns dann damit beliefert.

Für den Kindergarten: Stefanie Maierbrugger



AUS DEN GEMEINDE-ARBEITSKREISEN

**GESUNDE
GEMEINDE**
UNKEN



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
heute aktiv, morgen autark

Nachhaltiges Saalachtal



**Unterstützt durch die Gesunde Gemeinde Unken und die
KlimaEnergieModellregion (KEM) Nachhaltiges Saalachtal**

Salzburg radelt & die Gemeinde Unken radelt mit!

Radel Dich fit und mach mit bei der Radaktion für Alltagsradler*innen. Bis zum **30. September 2021** zählt jeder Radkilometer für **Deine Gemeinde**, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf, zum Sportplatz...etc. Mach mit, wenn ganz Salzburg radelt!

Wer sich auf salzburg.radelt.at registriert und bis 30. September 2021 mindestens 100 Kilometer radelt, kann zwischendurch und am Ende immer wieder tolle Preise (Fahrräder, Thermengutscheine, ein Bike-wochende, Schlösser und Helme etc.) gewinnen.

Alle aktiven Teilnehmer*innen **bis 27 Jahre**, bitten wir, sich mit **Geburtsjahr** zu registrieren, da in dieser Gruppe zusätzlich Preise verlost werden.

Spezielle Förderaktion der Gesunden Gemeinde Unken in Zusammenarbeit mit der KEM Nachhaltiges Saalachtal

Unkener Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, die aktiv bei der Radaktion mitmachen, bekommen beim Kauf eines Tachometers bei Martins Bike Shop **€ 10,00 rückerstattet**. Herzlichen Dank dafür an Alois Schläffer und Lisa Kößlbacher von der KEM, die diese Aktion finanzieren!

Die Gemeinde Unken verlost zusätzlich **ab Mai jeden Monat Preise** unter allen Unkener Gemeindegürgern die sich registriert haben und bis dahin **5 km** geradelt sind. Vielen Dank dafür an Martins Bike Shop und an unsere „Radalmen“ Hochalm, Wildalm und Kechtalm, die jeweils Preise und Gutscheine für die Verlosungen zur Verfügung stellen.

All jene, die sich bereits 2020 für die Aktion angemeldet haben, sind auch für **2021 automatisch mit angemeldet**.

Weitere Informationen im Gemeindeamt bei Marion Wörgötter-Posch, Tel. 0 65 89 42 02-17

Und so registriere ich mich... 

AUS DEN GEMEINDE-ARBEITSKREISEN

UNKEN RADELT – MACH MIT!

1. Anmeldung auf salzburg.radelt.at

Teilnehmer*innen bis 27 Jahre bitte mit Geburtsjahr registrieren, in dieser Altersgruppe werden zusätzlich Preise verlost. Wähle die Gemeinde Unken als deine Wohngemeinde aus.

2. Radeln und Kilometer zählen – alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt

3. Kilometerzahl

direkt im Internet eintragen oder über die neue **Österreich radelt App** (unter Menü/Aktionen/Gemeinde Unken als Wohnsitzgemeinde auswählen) aufzeichnen. Täglich, monatlich oder am Ende der Aktion die Kilometerzahl eintragen. Auch ohne Internet kann man mitmachen: Teilnahmebescheinigung erhältst Du in der Gemeinde, bei Martins Bike Shop und auch beim ADEG liegen welche auf.

4. Tolle Preise gewinnen

Wenn Du während der Aktion „Salzburg radelt“ für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radelst, nimmst Du automatisch an der Schlussverlosung teil und kannst am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen! Die Gemeinde Unken verlost unter allen teilnehmenden Gemeindegänger*innen zusätzlich monatlich Preise.

5. Sonderaktion von 1. bis 31. Mai – Österreich radelt zur Arbeit

Wer von 1. bis 31. Mai an mindestens 10 Tagen zur Arbeit radelt nimmt an der Verlosung eines Team-Sonderpreises teil.

Für die aktivsten Gemeinden, Vereine, Schulen gibt es Sonderpreise!



JETZT MITRADELN & GEWINNEN!

Jeder Kilometer zählt!

Hier online anmelden:
www.salzburg.radelt.at



MACH MIT BEI „BEWEGT IM PARK“!

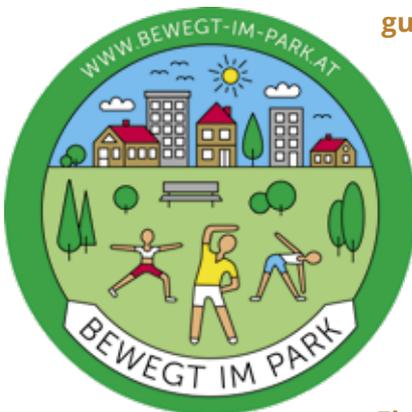
www.bewegt-im-park.at – im Freizeitzentrum Unken

„Bewegt im Park“ bietet von Juni bis September 2021 ein vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen in ganz Österreich – kostenlos und unverbindlich! In Unken findet die Aktion im Freizeitzentrum statt.

Das Kursangebot ist offen für alle Bewegungshungrigen und für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Nach einem allgemeinen Aufwärmen findet ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining bestehend aus Mobilisations-, Koordinations-, Kräftigungs- und Dehnübungen statt. Die Übungen können in verschiedenen Intensitäten ausgeführt werden und sind für jedes Fitnesslevel geeignet! **Mitzubringen:** Trainings- oder Wohlfühlkleidung, Matte oder ein großes Handtuch als Unterlage, Trinkflasche.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig: die Teilnahme ist je nach Lust und Laune spontan möglich – bei jedem Wetter!

In Unken findet diese Aktion immer **donnerstags um 18:30 von 17.6. bis 2.9. im Freizeitzentrum** bei der Liegewiese beim Volleyballplatz statt. Dauer: 1h, **Trainerin: Gabi Hirschbichler**



AKTION SAUBERES UNKEN · 8. – 11. APRIL 2021

Wie in der Bürgermeister Info Ende März angekündigt, konnten sich die Unkener*innen heuer einzeln bzw. in einem Haushalt wohnend zur **Aktion Sauberes Unken** anmelden und die dafür bereitgestellten Utensilien in der Gemeinde abholen. Pünktlich zur Frühlingssäuberungsaktion kam der Schnee. Die Strecken wurden dennoch eingeteilt und die fleißigen Sammlerinnen und Sammler machten sich auf den Weg. Schon einen Tag später schien wieder die Sonne und die Wege waren wieder vom Schnee befreit.

Damit unser Ort das ganze Jahr über sauber bleibt, danken wir euch schon heute, dass ihr euren eigenen Müll immer mit nach Hause nehmt und darauf schaut, dass ihr die von euch benutzten Plätze (an der Saalach, beim Wandern, Murbunker...) immer sauber hinterlasst. **DANKE, dass ihr auf unsere wunderschöne Natur Acht gebt!**

Hier auf den Fotos sind einige engagierte Sammlerinnen und Sammler zu sehen. Sie stehen für alljene, die sich am Müll sammeln beteiligt haben. Ein **herzliches DANKESCHÖN hiermit an alle Helferinnen und Helfer** und ein großes DANKE auch an jene, die auch unterm Jahr immer wieder herumliegenden Müll einsammeln und entsorgen. DANKE!



BildungsNETZwerk

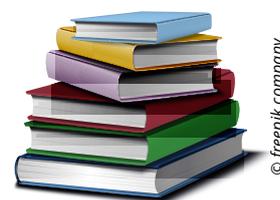


ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE UNKEN

Im Herbst 2020 gab es einen Obfrauen-Wechsel. Simone Schmidt und Sabine Eibl übergaben das Amt an Johanna Fuchs und Tanja Fuchs. Weiters konnten Stephanie Möschl und Veronika Seidl für den Ausschuss des Elternvereins gewonnen werden. Als Kassier und Kassier-Stellv. bleiben weiterhin Stefanie Vordermayer und Karin Leitinger. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei Simone und Sabine für ihre langjährige, engagierte Arbeit als Obfrauen des Elternvereins bedanken.

Weiters möchten wir uns bei allen, welche das Amt als Klassen-Elternvertreter übernommen haben und bei allen Unterstützern des Elternvereins bedanken.

Aufgrund der aktuellen Lage fallen auch uns viele Veranstaltungen weg, welche unser Budget für die Volksschulkinder immer aufgebessert haben. Da wir als Elternverein mit unserem Budget immer zu 100% die Kinder der Volksschule fördern z.B. bei Ausflügen, Klassenkassen, Materialanschaffungen... bemühen wir uns durch neue Ideen weiterhin dieses Budget zur Verfügung stellen zu können.



Bücherverkauf bei ADEG Unken

Im Eingangsbereich vom ADEG steht eine Bücherkiste mit verschiedenen Kinderbüchern welche für einen Betrag von 2 € gekauft werden können. Die Bücher werden immer wieder aufgefüllt. Bücherspenden (gut erhaltene Kinderbücher aller Art) können jederzeit in der Volksschule Unken oder bei Elternvereinsmitgliedern abgegeben werden.

Der Erlös aus diesem Bücherverkauf kommt zu 100% den Volksschulkindern zu gute.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns schon Bücher gespendet haben.

Weiteres möchten wir uns bei Michael Kulcsar vom ADEG Unken bedanken, der es uns ermöglicht die Bücherbox aufzustellen. **VIELEN DANK!**

TOURISMUS



TOURISMUSVERBAND SALZBURGER SAALACHTAL

Neue Leitung in der Ortsstelle Unken

Wie bereits berichtet, hat Hans Haider sen. im Rahmen der letzten Vollversammlung sein Amt als Ortsstellenleiter in Unken niedergelegt.

Bei der Sitzung am 21. April im Freizeitzentrum Unken wurde Elisabeth Lerchner (Kirchenwirt Lisi) einstimmig zur neuen Leiterin der Ortsstelle Unken gewählt. Liebe Lisi, wir freuen uns sehr, dass du dich bereit erklärt hast, das Amt als Ortsstellenleiterin zu übernehmen und wünschen Dir für diese vielfältige Aufgabe alles Gute.

AUS DEN SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

VOLKSSCHULE UNKEN

Im Namen der gesamten Volksschule Unken und insbesondere der Schüler und Schülerinnen, bedanken wir uns herzlichst bei

- Holzbau Herbst, Fam. Speicher,
- Patrick Weber,
- Paula Millinger,
- dem Elternverein Unken,
- der Gemeinde Unken,
- der Raiffeisenbank Unken,
- sowie der Unkner Frauen

für die tolle Unterstützung und die großzügigen Spenden.

Wir konnten durch Ihre Spende insgesamt 10 innovative Tablets kaufen, an denen die Schüler*innen Medienerziehung und -nutzung aktiv erfahren und nachhaltig ihre Medienkompetenz schulen können. Zusätzlich konnten wir noch in Klassenstärke neue Schulbücher für die 3. und 4. Schulstufe finanzieren.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem IT TEAM Innsbruck dürfen wir uns seit 2021 „**APPLE SCHOOL**“ nennen.



REGIONALE EINRICHTUNGEN

SENIORENWOHNHEIM – HAUS DER GENERATIONEN

Am 11. März 2021 jährt sich die getroffenen Maßnahmen zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Coronavirus in unserem Haus das erste Mal – von der kompletten Besuchersperre im Frühjahr 2020 über die Ermöglichung von Besuchen im Außenbereich im kalten Mai, die Lockerungen im Sommer bis hin zu den eingeschränkten Besuchen seit November 2020.

Ich darf mich an dieser Stelle für die Einhaltung der Regeln bedanken. Wir versuchen alles Menschenmögliche, um Besuche und Begegnungen mit unseren Bewohner*innen zu ermöglichen, müssen uns aber an die vorgeschriebenen Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung halten. Diese Maßnahmen zahlen sich aus, wie man an den wenigen bisherigen Fällen in unserem Haus sehen kann.

Der Rückblick auf die Veranstaltungen seit der letzten Ausgabe fällt kurz aus, da wir seit einem Jahr nur hausinterne Veranstaltungen durchführen dürfen.

Traditionell folgt in der Weihnachtszeit eine Veranstaltung auf die Nächste. So waren im letzten Jahr nur einige wenige möglich. Am 06. Dezember 2020 ist der Nikolaus, ein Mitarbeiter des Hauses, zu den Bewohner*innen gekommen. Vier Mitarbeiterinnen haben als Anglöckler alle Stockwerke besucht. Unter besonderen Schutzmaßnahmen durften wir auch die Bläser im Haus begrüßen.

Die gemeinsame Weihnachtsmesse und anschließende Weihnachtsfeier hat Mitte Dezember in kleinem Rahmen stattfinden können. Besonderer Dank geht an Pfarrer Goran Dabic für die feierliche Messe und an unsere Mitarbeiterin DGKPⁱⁿ Ilona Krieger für die musikalische Begleitung.

Sehr stolz sind wir auf den erfolgreichen Abschluss der zweiten Coronaschutzimpfung am 03. Februar 2021. Fast alle Bewohner*innen und die Mehrzahl der Mitarbeiter*innen haben sich

mit dem Impfstoff der Firma BionTECH/Pfizer impfen lassen. Die Impfungen verliefen sehr gut, Nebenwirkungen waren – vor allem nach der zweiten Teilimpfung – spürbar, hielten sich aber in Grenzen. Bedanken darf ich mich bei den beteiligten Ärzten, Dr.ⁱⁿ Alexandra Balszay, Dr.ⁱⁿ Magdalena Götsch, Dr. Manuel Hackl und Dr. Gunther Schlederer sowie den Assistentinnen DGKPⁱⁿ Rosa Millinger, MSc und DGKPⁱⁿ Katrin Wetzel für die reibungslose Durchführung der Impfungen.

Bezüglich der Lockerungen stehen wir in regelmäßigen Kontakt mit der Landessanitätsdirektion. Aufgrund der Vorgaben des Bundes gab es Anfang März kleine Schritte, sodass unsere Bewohner*innen zweimal wöchentlich von maximal zwei Personen besucht werden dürfen. Wir hoffen jedoch zeitnah auf weitere Öffnungsschritte. Alle anderen Vorgaben, wie das Vorweisen eines negativen Antigenschnelltests und Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Aufenthalts, bleiben jedoch vorerst unverändert.

Die Servicetage der Firma Hansaton sind bis auf weiteres ausgesetzt, da laut deren firmeninternen Vorgaben Hausbesuche verboten sind.

Unsere langjährige, ehrenamtlich tätige Schneiderin ist nach vielen Jahren der Mitarbeit in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, sodass wir unseren Bewohner*innen bis auf weiteres keine kostenlosen Ausbesserungs- und Flickarbeiten mehr anbieten können. Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Haus bitte bei der Pflegedienst- oder Heimleitung melden.

Wir sind bisher gut durch die anstrengende Zeit gekommen und freuen uns schon, wenn wir – hoffentlich bald – die Einschränkungen aufheben und unser Haus wieder für alle Besucher*innen öffnen können.

**Für das Haus der Generationen
Christian Lahnsteiner**

BERATUNGSSTELLE „MÄNNERWELTEN PINZGAU“

Reden hilft – auch wenn es scheinbar keine Lösung gibt! Die „Männerwelten“ entwickeln Lösungen auch in heikelsten Lagen!

Seit mehr als einem Jahr ist die Beratungsstelle Männerwelten im Pinzgau tätig. Die „Jugend-am-Werk Salzburg GmbH“ ergänzt damit das regionale Netzwerk von Beratungsleistungen auch im Bezirk Zell am See.

Die „Männerwelten Pinzgau“ bieten Beratungen von Männern für Männer jeden Alters an. Das Regionalteam mit Rückendeckung und Erfahrung aus dem Salzburger Team berät Männer bei Krisen und Konflikten in der Partnerschaft, im Trennungsfall oder aber auch bei Problemen am Arbeitsplatz.

Der Verein Männerwelten bietet aber vor allem professionelle Beratung bei Konflikten und Krisen an, um Gewalt zu vermeiden. Wohin geht man, wem kann man sich anvertrauen – gera-

de auf dem Land, wo jeder jeden kennt, sind Schamgefühl und Hemmschwellen besonders groß. Bei den „Männerwelten“ sind grundsätzlich alle Männer, die Unterstützung brauchen, mit ihren persönlichen Problemen willkommen. Durch professionelle Beratung werden gemeinsam Lösungen erarbeitet, die für alle Betroffenen tragbar sind.

Als Berater stehen Harald Burgauner und Wolfgang Czerny an den Standorten Zell am See und Mittersill zur Verfügung. Dieses Angebot wird durch Fördermittel von EU, Bund und Land Salzburg möglich.

Kontakt:

Männerwelten Pinzgau

Tel.: 0664/8000 6 8039

Email: pinzgau@maennerwelten.at

Web: www.maennerwelten.at

MY REGIO FERIENCARD – MOBIL DURCH DIE FERIEEN

Im Pinzgau wird die Feriencard wieder mit 50% gefördert. Kauf dir deine Feriencard beim Postbuslenker, komm in die Gemeinde und erhalte 50% des Betrages retour.

myRegio FerienCARD

MOBIL DURCH DIE SOMMERFERIEN.

HOL DIR 50 % AUF DEINER GEMEINDE ZURÜCK.



Die myRegio FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten: für eine Region um € 19,- oder für das ganze Bundesland Salzburg um € 46,-.

Ein besonderes „Zucker!“ gibt es im Pinzgau: Hier wird die myRegio FerienCARD zu 50 % gefördert. Die Abwicklung der 50 %-Ermäßigungsaktion erfolgt direkt über die jeweiligen Gemeinden.

Alle Infos unter:

www.salzburg-verkehr.at/myregio-feriencard

REGIONALE EINRICHTUNGEN



WILDLINGE FÜR DEN GEMISCHTEN WALD


**St. Martin bei Lofer,
16.04.2021**

Die Bayerischen Saalforste pflanzen in diesem Frühjahr rund 30.000 junge Bäumchen in die Wälder zwischen Leogang und Unken. Besonders an die Gebirgs- und Standortbedingungen angepasst, sind ca. fünfjährige Pflanzen – sogenannte Buchenwildlinge – die in buchenreichen Waldteilen natürlich herangewachsen sind.

Sie werden derzeit von Waldarbeitern des Forstbetriebs ausgehoben, damit sie im Laufe der nächsten Tage in Waldteile mit bisher überwiegend Nadelholz verpflanzt werden können. In diesem Frühjahr werden die Bayerischen Saalforste rund 30.000 junge Pflanzen in die Bergwälder zwischen Leogang und Unken pflanzen; Lärchen, Tannen, Zirben und Buchen bilden da-

bei den Schwerpunkt. Die jahrhundertlang von der Fichte dominierten Saalforstwälder werden in Zeiten des Klimawandels in baumartenreiche Wälder für die Zukunft umgebaut. Ziel ist es die Wälder durch mehr Baumarten zu mischen, damit sie den Anforderungen eines heißeren Klimas in der Zukunft gewachsen sind. Die Fichte wird in der Mischung sicherlich weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Das Risiko, die Fichte wegen Hitze und Borkenkäfer zu verlieren wird durch den Klimawandel immer größer, das Zusammenbrechen von Waldteilen wird mit dem Einbringen von Mischbaumarten jedoch vermindert.

Zwei Waldarbeiter der Saalforste, Andreas Fernsebner und Martin Millinger, sind derzeit mit großer Freude an der Arbeit in den buchendominierten Wäldern um Reith bei Unken unterwegs, um junge Buchenwildlinge zu gewinnen. Die Altbuchen werfen regelmäßig ihre Bucheckern ab und hunderttausende junge Buchen sind im Schatten der Altbäume herangewachsen. Die feuchte Aprilwitterung nutzen die beiden Waldarbeiter aktuell, um rund 13.000 dieser sogenannten Wildlinge aus dem Boden zu ziehen. In einigen Tagen werden sie dann in Waldteile verpflanzt, in denen bisher die Fichte vorherrscht. Dort werden sie ein wichtiges Element für zukunftsfähige, baumartenreich aufgebaute Bergwälder sein.

Zu den Bildern:

- Saalforstwaldarbeiter Andreas Fernsebner und Martin Millinger beim Buchenwildlingausheben
- Buchenwildling und Baumartenreicher Bergmischwald

BAYERISCHE STAATSFORSTEN • AÖR
Forstbetrieb St. Martin, Bayer. Saalforste

Hausnummer 20 · 5092 St. Martin b. Lofer

Kontakt: Thomas Zanker · Telefon +43 664 8563710

Thomas.Zanker@baysf.de



Angebot „zommkemma“ des kija-Regionalbüros Innergebirg

Das Jahr 2020 war ein Jahr mit besonderen Herausforderungen, so wurde unsere Welt mit Covid-19 auf den Kopf gestellt. Zusätzlich zu bestehenden Problematiken, wie Mobbing, geringes Selbstbewusstsein, Ausgrenzungserfahrungen usw. kamen noch Belastungen durch die noch immer vorherrschende Pandemie hinzu.

Seit August bietet die Kinder- und Jugendanwaltschaft Innergebirg traumapädagogische und/oder therapeutische Gruppen für Kinder und Jugendliche an. In den Gruppen wird je nach Schwerpunkt verstärkt zu verschiedene Themen gearbeitet - Selbstbewusstsein stärken, positive Gruppenerfahrungen sammeln (gerade nach/während Mobbing) oder Bearbeitung von Belastungsreaktionen die während der Pandemie auftraten und noch anhalten.

Die Gruppen werden laufend angeboten und können ab einer Teilnehmerzahl von 6 Kindern bzw. Jugendlichen starten.

Nach einem Vorgespräch, im Rahmen dessen die Erwartungen und Möglichkeiten erhoben werden, finden im wöchentlichen Rhythmus 5 Termine à 2 Unterrichtseinheiten statt. Dabei ist es wichtig, dass das Kind bzw. der Jugendliche nach Möglichkeit immer dabei ist.

Zum Abschluss gibt es noch ein Nachgespräch, wo über die gemachten Erfahrungen geredet wird und je nach Bedarf mögliche Folgeangebote besprochen werden.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich einfach an:

Mag. Scherer Christina

Mobil: 0664/8565713

Mail: christina.scherer@salzburg.gv.at

REGIONALE EINRICHTUNGEN

SALZBURGER ZIVILSCHUTZVERBAND



PRIVATE KRISENVORSORGE wichtiger denn je!

Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid nach einem PCR-Test, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege – dass alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

„Viel zu häufig kommt es vor, dass sich die Menschen erst mit dem Thema Krisenvorsorge beschäftigen, wenn es eigentlich schon zu spät und ein Schadensereignis bereits eingetreten ist“ stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest.

Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach. Man sollte sich innerhalb der Familie einen Notfallplan, zumindest mit folgenden Inhalten zurechtlegen:

- ✓ Vorrat an haltbaren Lebensmitteln – je nach Geschmack und Bedürfnissen der Familienmitglieder – für mindestens zwei Wochen
- ✓ Vorräte im Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich
- ✓ Entsprechende Wasservorräte – mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- ✓ Haustiernahrung
- ✓ Medikamente und Hygieneartikel
- ✓ Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- ✓ Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgele-

- genheit zurechtlegen
- ✓ Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- ✓ Kenntnis der Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen
- ✓ PKW nach Möglichkeit immer vollgetankt halten – das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern
- ✓ Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte). Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Telefon- und Internetverbindungen nicht lange!
- ✓ Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- ✓ Notrufnummern und Zivilschutz – Sirensignale kennen und richtige Reaktionen dazu einprägen
- ✓ Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die erforderliche Hilfeleistung der Einsatzorganisationen um ein Wesentliches! Weitere persönliche Informationen oder Fragen beantwortet Ihnen der Salzburger Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0662-83999, per mail unter office@szsv.at sowie unser Internetportale www.szsv.at oder www.facebook.com/Salzburger-Zivilschutzverband. Hier können Sie sich auch einiges zur privaten Krisenvorsorge und allgemeinen Zivilschutzthemen downloaden.



AUF DER SUCHE NACH DIR !

Aus Liebe zum Menschen.

Die Ehrenamtlichkeit ist in ländlichen Gebieten, der Garant für rasche Hilfe. Ohne „Freiwillige“ würden Standorte, wie auch bei uns im unteren Saalachtal, oft nur schwer umsetzbar und finanzierbar sein. Die Folge wäre eine Auslagerung in Zentraltabelle oder Städte und damit verbunden wesentlich längere Anfahrtszeiten zu Notfällen.

Sei auch DU ein Teil unserer Rot-Kreuz-Familie

Im Bundesland Salzburg rücken die ehrenamtlichen Rotkreuz-Helfer alle drei Minuten zu einem Notfall aus; rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Sie alle haben ein Ziel: Leben retten.

Um Rettungsassistenten oder Rettungsassistentin zu werden ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren vorausgesetzt. Die gesetzliche Ausbildung endet nach einem Praktikum im Rettungsdienst mit einer kommissionellen Abschlussprüfung. Die Ausbildung dazu ist beim Roten Kreuz kostenlos. Und das Beste daran ist: die Absolventinnen und Absolventen erreichen dadurch den Beruf des Rettungsassistenten.

Ehrenamtlich oder als Zivildienstler für andere da sein, das wäre was für Dich?

Dann nimm doch gleich Kontakt mit uns auf per Telefon unter **0676 / 89 72 44 211** oder per Mail unter **roland.herbst@s.ropeskreuz.at**

Roland Herbst,
Abteilungskommandant und seit 25 Jahren Ehrenamtlicher in St. Martin

„Ich freue mich, wenn du neugierig geworden bist und mehr wissen willst. Bei einem unverbindlichen Treffen erklären wir dir gerne, was dich als Rettungsassistenten oder Rettungsassistentin erwartet.“



Herbert Hagn,
Notfallsanitäter als Beruf und seit 32 Jahren ehrenamtlich. Das ist unser Dienststellenleiter und „Hauptberuflicher“

„Ich werde täglich in meiner Tätigkeit als Rettungsassistenten bestärkt, wenn ich Menschen in unserer Region in Notsituationen, und auch in glücklichen Momenten (z.B. Geburten) helfe und begleite.“





Ortsstelle St. Martin bei Lofer

Aus Liebe zum Menschen.

Gemeinde St. Martin



Susanne Hohenwarter ist 3-fache Mama u. Diplomkrankenschwester und geht mit Freude ihrer Tätigkeit als ehrenamtliche Rettungssanitäterin nach.

Ernst Hagn ist seit über 40 Jahre eine wichtige Stütze und ein Bindeglied zu allen anderen Rotkreuz-Einheiten in Salzburg. In verschiedenen Führungsfunktionen hat er dabei wichtige Entscheidungen getroffen.

Gemeinde Lofer



Christian Hörzer ist in den Einsatzorganisationen zu Hause - im Roten Kreuz als Rettungsassistent und seit Jahrzehnten bei der Freiwilligen Feuerwehr Lofer.

Andrea Radolf „Rettungsdienst und Krankentransport ist ein Teil der Tätigkeit. Aber die Kameradschaft, in der man herzlich aufgenommen wird und Freunde für's Leben findet - das ist das Rote Kreuz. Bei Schulungen und gemeinsamen Ausflügen wird diese Gemeinschaft noch mehr gestärkt“

Gemeinde Unken



Lena Wimmer findet neben ihrem Studium für Sport-, Kultur- u. Eventmanagement noch Zeit für ihr Hobby, den Rettungsdienst.

Hans-Martin Friedl ist in doppelter Mission als Retter in Notsituationen unterwegs. Neben dem Roten Kreuz ist er „gelber Engel“ beim ÖAMTC.

Gemeinde Weißbach



Florian Möschl lebt die Ehrenamtlichkeit bei verschiedenen Feuerwehren und beim Roten Kreuz. Hauptberuflich ist er Feuerwehrmann in Salzburg.

Theresia Schider hat neben ihrer Rotkreuz-Karriere mit der Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin begonnen.

Wir holen einige Ehrenamtliche vor den Vorhang!

Aus Liebe zum Menschen.

FORUM FAMILIE PINZGAU

Ansprechpartnerin: Christine Schläffer
Forum Familie Pinzgau - Elternservice des Landes

- Hilfe bei Fragen zur Kinderbetreuung
- Infos über materielle Förderungen & Beihilfen
- Wegweiser zu Hilfs- und Beratungsstellen
- Unterstützung und Begleitung bei neuen Familienprojekten

Tel. 0664/82 84 179

e-mail: forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at
<https://www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-pinzgau>

...like us on:

<https://www.facebook.com/forumfamilie>
Immer am laufenden sein

Melde dich zum newsletter an!



Forum Familie

Geld für die Familienkassa



Beihilfen,
Förderungen &
Spartipps
April 2021



AUS DEN VEREINEN

UNKENER FRAUEN - WERTSCHÄTZUNGSAKTION

Lange ertragen wir nun schon viele Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie! Gerade deshalb dachten uns wir Unkenener Frauen, dass wir jenen eine kleine Wertschätzung entgegen bringen wollen, die immer für uns zur Stelle waren: **Das Team vom ADEG Markt rund um Marktleiter Michael Kulcsar.** Und so konnten wir ihnen vor einiger Zeit Genuss-Gutscheine von der Jausenstation Wildalm überbringen, die sie wie wir hoffen, bald einlösen können. Vielen Dank für euren Einsatz und auch dir lieber

Michael noch einmal vielen Dank dafür, dass du immer ein offenes Ohr für uns hast!

Auch die jährlichen Valentinsgrüße für verwitwete und alleinstehende Frauen in Unken, sowie Unkenener Bewohnerinnen des Seniorenwohnheimes überbrachten einige fleißige Boten nahezu „kontaktlos“

*Das Team von ADEG Kulcsar mit den Unkenener Frauen.
Foto vom August 2020*



KATHOLISCHE JUNGSCHE

Seit Ausbruch der Pandemie haben wir in der Jungschar versucht den Kontakt zu den Kindern nicht vollständig zu verlieren. Deshalb bekommen die Kinder ca. einmal im Monat einen Brief mit der Post nach Hause. Darin schreiben wir über verschiedene Themen, immer passend zum Jahreskreis. Auch verschiedene Aktionen haben wir so schon gemeinsam umgesetzt. So haben wir etwa in der Weihnachtszeit einen Wunsch-Christbaum in der Kirche geschmückt oder zu Maria Lichtmess Kerzen angezündet. Unser mittlerweile schon traditionelles Palmbuschen binden, wollten wir dieses Jahr ebenfalls nicht ausfallen lassen. So haben wir uns Gedanken gemacht, wie es trotz der strengen Auflagen und unter Einhaltung der Verordnungen, möglich sein könnte. So haben wir in der Woche vor dem Palmsonntag ein besonderes Stationen Spiel im Carport vor dem Pfarrhof aufgebaut. Die Kinder hatten so die Möglichkeit in dieser Zeit die Palmsträußchen nach Anleitungen und Hinweisen selbstständig zu fertigen. Als Dankeschön fürs Mitmachen bekamen sie am Ende der Stationen eine kleine Osterüberraschung. Die Kinder waren in dieser Woche sehr fleißig. Sie haben super mitgemacht und auch den Bas-

telplatz immer sauber für den Nächsten hinterlassen. Es entstanden dann tatsächlich insgesamt 69 kleine Palmsträußchen. Diese wurden am Palmsonntag vor dem Kindergarten geweiht und anschließend beim Kriegerdenkmal am Friedhof gegen freiwillige Spenden angeboten. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Spendern der Palmkätzchen und der anderen Materialien.

Der größte Dank aber gilt den Jungscharkindern und ihren Eltern, denn ohne ihr Mitmachen und auch die Motivation der Eltern könnten solche Projekte nicht verwirklicht werden. Herzlichen Dank dafür.

Auch in Zukunft werden wir versuchen den Kindern immer wieder Briefe zu schreiben und verschiedene Aktionen zu planen, die in der momentanen Situation möglich sind, solange wir uns nicht treffen können.

Die Jungschar möchte Werte vermitteln und auch Impulse setzen, dabei ist es wichtig, dass sich die Kinder im gemeinsamen Spiel auch nah sein dürfen ohne Abstand. Wir hoffen sehr, dass dies bald wieder möglich sein wird.

**Für die katholische Jungschar
Elisabeth Hohenwarter**



AUS DEN VEREINEN



KULTURVEREIN BINOGGL

Genau weiß man´s ja nie in Zeiten wie diesen, aber wir planen doch einige abwechslungsreiche Projekte.

ZeitFenster: Historische Fotos in Unken, Lofer, St. Martin, Weißbach: Ihr schickt uns eure alten Fotos, der Kulturverein erzeugt davon Aufsteller (Format A3), ihr stellt die Bilder bei euch öffentlich aus. Einige spannende Bilder sind in den Orten schon zu sehen. Bilder können laufend eingereicht werden.

- **31. Mai:** Salzburger Festspiele zu Gast mit einem Kinderstück: GOLD
- **5. Juni:** Solo-Performance
MATTEO HAITZMANN: THOSE WE LOST.
- **11. / 12. / 18. / 19. Juni:** Vortragsreihe der Akademie der Wissenschaften
- **23. Juli:** Lesung des Erfolgs-Autors Franzobel: Die Eroberung Amerikas
- **26. – 30. Juli:** VolXommer Kinder Workshops mit Musik, Schauspiel, Akrobatik, Jonglage, Tanz, LandArt & Co
- **5. August:** VolXommer Theater:
„Die Geschichte von den Pandabären“
- **7. August:** VolXommer Theater:
„Russische Nationalpost.
Lachkabinett für einen einsamen Rentner“

Die Unkenr „ZeitFenster“

Unsere Nostalgie-Fans dürfen sich freuen: Dank eines neuen Projekts des Kulturvereins Binoggl sind derzeit 14 historische Ansichten aus Unken in verschiedenen Schaufenstern im Ortszentrum zu besichtigen. Die Idee dahinter ist, die Geschichte der Gemeinde öffentlich zu zeigen und dadurch auch den Austausch darüber anzuregen. Bürgermeister Florian Juritsch traf sich vor kurzem – bei recht winterlichen Bedingungen – zu einem Lokalaugenschein mit Kulturvereins-Obfrau Sabine Hauser und zeigte sich sehr erfreut über die Idee. „Das Projekt ist auf großes Interesse gestoßen, die Bevölkerung hat begeistert mitgemacht. Auf eine Ankündigung im Bürgermeisterbrief haben sich viele Leute gemeldet und ihre alten Fotos angeboten“, berichtet der

- **14. – 28. August:** ART SAALACHTAL – Ausstellung mit 10 Saalachtaler Künstlern in der Werkstatt der Rechenerzeugung A. Schmiderer.
- **20. August:** LandArt Workshop mit Multitalent (und Querschläger-Musiker) Reinhard Simbürger

Schon jetzt vormerken:

BACH-KONZERTE im ganzen Saalachtal

- **24. – 26. September:** Wenn man schon nicht gut drinnen was machen kann, dann gehen wir raus! Musik & Kultur geht ans (nicht ins) Wasser! Von Unken bis Weißbach: Konzerte am Bach, an Gewässern. An verschiedensten Orten, mit verschiedensten Darstellern: Musikgruppen, Chören, Tanz, Solisten, alles ist möglich. Mitmachen können alle. Das Bildungs-Netzwerk Unken und der Kulturverein Binoggl freuen sich über viele TeilnehmerInnen.

Kontakt: kulturverein@binoggl.at;
Sabine Hauser 0664/5222211
www.kulturverein-binoggl.info

Bürgermeister. Jene Bilder, die nun ausgewählt wurden, stammen aus dem digitalen Dorfarchiv. „Auf dieses umfangreiche Archiv, das laufend aktualisiert wird, kann die Gemeinde stolz sein“, so Juritsch.

Der Kulturverein hat aus den alten Fotos großformatige Bilder produziert. Diese wurden gut sichtbar mit einer kurzen Erklärung in den Schaufenstern platziert. Sie stehen in räumlicher Nähe zu ihrem Inhalt, wie Sabine Hauser erläutert. Bei der TEH wurde beispielsweise ein Bild von einer Grenzkontrolle vor 70 Jahren verwendet. In dem neu eröffneten Geschäft von Trinkwasserhygieniker Dirk Röse, wo sich früher der „Fotoladen“ befand, steht ebenfalls ein interessantes Bild. Es ist um 1900 entstanden und



ZeitFenster Unken Schütterbad
Erstes Unkenener Freibad, erbaut 1930

zeigt Kurgäste mit ihrem Betreuungspersonal beim Kneippen. Gleich daneben, bei Metzger Max Dornauer gibt's einen Schulschitag aus dem



ZeitFenster Unken Schulschitag 1937
Marsch zum Egger-Schacher

Jahr 1934 zu sehen. Ein Entdeckungs-Rundgang durch den Ort zahlt sich auf jeden Fall aus.
Text: Gudrun Dürnberger



TENNISCLUB UNKEN

Der Tennisplatz beim Schütterbad ist für die heurige Tennissaison wieder bespielbar. Danke dafür an Manfred Herbst, der sich jedes Jahr darum kümmert, dass der Platz wieder einsatzbereit ist. Aufgrund der Coronapandemie konnte heuer noch keine Jahreshauptversammlung abgehalten werden. Wir gehen davon aus, dass die Beitragsgebühren heuer gleich bleiben werden.

Beitragsgebühren pro Tennisjahr

- Unterstützendes Mitglied: € 15,00 (Platzerhaltung bzw. Beitrag für Kindertraining)
- Aktives Mitglied (ab 17 Jahren): € 70,00 (€ 55,00 Spielgebühr und € 15,00 Clubbeitrag)
- Kinder (bis 16 Jahren): € 5,00

Die Zahlscheine an die Clubmitglieder werden noch ausgeschickt. Wir bitten Euch, den Clubbeitrag einzuzahlen und so den Tennisverein zu unterstützen. Sollte im Sommer ein Kindertraining stattfinden, werden wir euch noch rechtzeitig informieren. Bei Interesse an einem Schnuppertraining oder sonstigen Fragen meldet euch gerne bei mir, Obmann Franz Reithner, Tel. 0664 523 0626.

Sportliche Grüße und einen schönen Tennissommer
Für den Tenniclub Unken: Franz Reithner

AUS DEN VEREINEN

TSV UNKEN



Rückblick Kampfmannschaft / Reserve Herbst 2020:

Als Aufsteiger findet sich die KM nach einer verkürzten Herbstmeisterschaft (11 gespielte Runden) mit 17 Punkten auf den soliden 6. Platz. Das Ziel war einen guten Start zu haben um gleich von Beginn an nichts mit den Abstiegsrängen tun zu haben. Mit 12 Punkten aus den ersten fünf Spielen und sogar kurzzeitiger Tabellenführung nach dem 5. Spieltag, ist dies sehr gut gelungen. Nach einer kleinen Durststrecke gegen teils stärkere Gegner konnte das letzte Heimspiel vor der erneuten Corona-Unterbrechung gegen Konkordiahütte-Tenneck verdient mit 3:1 gewonnen werden. Das absolute Highlight in der Herbstsaison war die unvergessliche Aufholjagd beim Auswärtsspiel in Eben. Trotz 5:2 Rückstand in der 83. Minute wurde das Spiel noch gedreht und ein sensationeller 6:5 Sieg konnte gefeiert werden! Als „Corona-Aufsteiger“ und aufgrund der kurzfristigen Abgänge von den beiden Vacarescu Brüdern im letzten Sommer wurde die Mannschaft von vielen bereits vor Beginn der Meisterschaft abgeschrieben, umso mehr kann diese nun auf die gezeigten Leistungen im Herbst stolz sein und weiter darauf aufbauen!

Die Reservemannschaft liegt nach der Herbstsaison mit 10 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz (von 11 gemeldeten Mannschaften). Die Mannschaft zeigte teils richtig ordentliche Spiele, in gewissen Situationen ist die fehlende Erfahrung jedoch noch gut erkennbar. Die Meldung der Reservemannschaft ist ein sehr wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Kampfmannschaft, daher wird es auch in den nächsten Jahren eine wichtige Aufgabe sein genügend Spieler zu haben um somit auch den nachrückenden Jugendspielern eine optimale Möglichkeit zu bieten, sich zusammen unter der Führung von einigen arrivierten, älteren Spielern auf die Kampfmannschaft vorzubereiten.

Ein **großes Dankeschön** geht an dieser Stelle noch an die Firma „DGS Dachgeräteservice“ unter der Leitung von Silvia Bergmann und Leo Hopf für die Ausstattung der Kampfmannschaft und Reserve mit neuen Trainingsanzügen sowie einer neuen Dressengarnitur. *Siehe Bild unten.*

Vorschau Frühjahr 2021:

Stand Ende März 2021 schaut leider alles wieder



nach Abbruch der aktuellen Saison aus. Fix ist bisher nur, dass keine Rückrunde gespielt wird. Offen sind noch 2-5 Spiele der Hinrunde, dies ist von Liga zu Liga unterschiedlich. Ziel vom SFV wäre die Hinrunde fertig zu spielen, um zumindest einen weiteren Abbruch zu verhindern und die Saison 2020/21 werten zu können. Diese offenen Runden müssten jedoch bis spätestens 30.06.21 gespielt werden, das heißt bei einer vorgeschriebenen Vorbereitungszeit von mindestens 4 Wochen (Abhaltung von Freundschaftsspielen und normales Kontakttraining muss erlaubt sein), müssten die nötigen Lockerungen seitens der Regierung spätestens ab 19. April gelten.

Aktuelles aus der Jugendabteilung des TSV:

Das Geschehen im Kinder und Jugendbereich war im letzten Jahr ebenfalls sehr stark von Corona geprägt und ein regulärer Trainings- und Spielbetrieb war nur für wenige Monate möglich. Nach den ersten Trainings im März mussten sämtliche Aktivitäten eingestellt werden und die komplette Frühjahrssaison wurde gestrichen. Anfang Juni starteten wir dann wieder von Neuem gleich mit der Vorbereitung auf die Herbstsaison. Im Turnierbereich konnten wir die **Mannschaften U8** (mit allen Anfängern ab Bambiniereich) und **U10** melden. Sie nahmen im Herbst an einigen Turnieren teil und konnten etliche Siege einfahren. Die älteren Mannschaf-

ten spielten im Meisterschaftsbetrieb als Spielgemeinschaft mit unserem Partnerverein

UFC St. Martin in den Klassen U11, U12 und U14.

Bei der **U16** bildeten wir eine Spielgemeinschaft mit Lenzing und Maria Alm. Bei allen Mannschaften wurde fleißig trainiert und auch gute Ergebnisse erzielt. Bis zum Abbruch der Saison Ende Oktober schlugen sich **U11 und U12** wacker gegen starke Gegner aus Stadt Salzburg und Umgebung, die **U14** musste die Meisterschaft als Tabellenführer abbrechen und die **U16** auf dem dritten Rang. Seit dem Saisonabbruch durften leider keine Trainings und Spiele mehr durchgeführt werden.

Mitte März 2021 kam es zu Lockerungen der Verbote im Nachwuchsbereich und der Erlaubnis zu trainieren. Es ist aktuell immer noch an sehr strenge Auflagen gebunden. Wir haben uns Anfang April dennoch dazu entschlossen, das Training im Jugendbereich wieder zu starten. Dies wurde auch begeistert angenommen.

Im Herbst startete auch wieder das **Mädcheturnen** in zwei Gruppen. Christina Wangler, Veronika Posch und Verena Gruber übernahmen die Trainerinnentätigkeit von Sabine Rosenzweig und Katrin Richter. Nach wenigen Stunden musste wegen der coronabedingten Sperre der Turnhalle das Angebot eingestellt werden. Ein herzlicher Dank den neuen Trainerinnen für



AUS DEN VEREINEN

eure Bereitschaft das Turnen zu übernehmen und natürlich auch an Sabine und Katrin für die Initiative zum Start der Gruppe und das Engagement in den letzten Jahren.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Trainerrinnen/Trainern für den Einsatz im Nachwuchsbereich, bei allen Sponsoren, bei allen Eltern für eure Hilfe und Unterstützung und natürlich bei allen Kindern für die fleißige Teilnahme an den Trainings bedanken.

Ganz besonderer Dank gilt unseren Firmen:

Martins Bike Shop, Holzbau Herbst, Bäckerei Ellmayer, Autohaus Ebser, Erdbau Flatscher, Fernsehner Bau, Raika Unken, Glaserei Einwaller und Toyota Niederberger für die Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Trainingskleidung (s. Foto auf Seite 31).

Speziell im **Trainerbereich** ist es nicht immer leicht Freiwillige für diese Aufgabe zu finden, daher an dieser Stelle der Appell:

Bei Interesse einfach bei uns bzw. **Jugendleiter Simon Richter – +43 664 2438 772** melden. Es besteht die Möglichkeit sich über den Verein an den Trainerkursen des ÖFB oder anderen Sport-Fortbildungen anzumelden – immer sehr lohnenswerte Ausbildungen, die Kosten trägt der Verein. Es muss auch nicht gleich ein Trainerjob sein – wir sind froh um jede helfende Hand am Fußballplatz oder in der Turnhalle und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Für alle „neuen“ Kinder, die gerne mal an einem der Trainings teilnehmen wollen, kurz bei den Trainern oder der Jugendleitung Bescheid geben, einfach mal mit den Freunden zum Training kommen und mittrainieren und alles ausprobieren. Für die nächste Zeit bleibt zu hoffen, dass wir möglichst bald wieder zur sportlichen Normalität übergehen können und sich auf den Sportplätzen und in der Turnhalle wieder etwas abspielen kann.

Erfreuliche News aus dem Nachwuchsbereich:

Nina Fernsehner wechselte im letzten Sommer vom TSV Unken zur Damenmannschaft des FC

Bergheim. Die 1. Mannschaft der Damen spielt in der 1. Bundesliga, alle Bundesligamannschaften haben verpflichtend ein Future League Team (die besten Nachwuchs-Spielerinnen in Österreich spielen dort gegeneinander) zu stellen, in welchem Nina zurzeit aufgrund ihres Alters in Bergheim zum Einsatz kommt. Am 30.06 feiert Nina ihren 15. Geburtstag, ab diesem Zeitpunkt ist sie auch für die Bundesligamannschaft spielberechtigt, ihr Debüt hat Nina bereits im Zuge eines Testspiels gegen Neulengbach feiern dürfen.

Nebenbei wurde Nina unter zahlreichen Bewerber/Innen als eine der wenigen in das SSM Leistungssportmodell aufgenommen. Das Raiffeisen Schul-Sport-Modell Salzburg bietet jungen Talenten die Möglichkeit einer dualen Karriere aus Schulausbildung und Leistungssport. Zusammen mit Akademiespieler/Innen von Red Bull Salzburg (Fußball und Eishockey) besucht Nina die Leistungssportklasse im CDGYM Salzburg.

Der TSV Unken drückt die Daumen und wünscht Nina weiterhin alles Gute!

Außersportliches:

Abseits des heiligen Rasens mussten wir leider auf unser jährliches Pfingstfest verzichten, welches seit Jahrzehnten die wirtschaftliche Grundlage für den TSV Unken ist.

Trotz einiger Corona-Förderungen durch Bund, Land und ÖFB und den geringeren Betriebskosten, bleibt eine Lücke die es durch Zusammenhalt und Einsparungsmaßnahmen jeglicher Art zu schließen gilt.

Auch für das Jahr 2021 sehen wir uns leider gezwungen unser geliebtes Pfingstfest abzusagen, da die Covid-19-Regelungen eine ordentliche Organisation nicht zulassen bzw. es noch ungewiss ist, ob überhaupt Veranstaltungen erlaubt sind. Trotzdem bleiben wir gewohnt positiv und freuen uns – im Falle eines Spielbetriebs – euch im Wetterkreuzstadion begrüßen zu dürfen.

Für den TSV Unken:

Harald Möschl, Obmann, Florian Wimmer, Sektionsleiter, Simon Richter, Jugendleiter

THEATERVEREIN SPIELUNKEN



Young Actors on Stage!

**Theater-Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
sowie DAS ERSTE MAL nun auch für Jugendliche von 13 bis 19 Jahren!**

Du willst erstmals Theater-Luft schnuppern?
Du hast schon einmal gespielt, und es hat dir Spaß gemacht?
Du magst Improvisations-Theater?
Du erfindest gerne Geschichten?
Du willst zeigen, was du drauf hast?

...dann bist du hier richtig!

Eure Ideen sind wichtig! · Eure Themen sind wichtig!
Altersgerecht abgestimmt!
So kann eine neue Geschichte entstehen.
Vielleicht erfinden wir sogar ein Theaterstück.
Wenn ihr wollt, werden wir es zum Abschluss präsentieren.

Veranstalter:	Theatergruppe SpielUnken & SAV
Workshop – Leitung:	Veronika Pernthaler-Maeke
Wann:	9.8. – 13.8. Kinder 6 bis 12 Jahre 16.8. - 20.8. Jugendliche 13 bis 19 Jahre jeweils 10:00 bis 16:00 Uhr, Gemeinsames Mittagessen
Schlusspräsentation:	Freitag um 13:00
Wo:	Schwimmbad Unken
Kosten:	€ 50,- für die gesamte Woche inkl. Mittagessen Bei Anmeldung mit Geschwisterkind einmalig € 80,-

Anmeldung bis 9. Juli 2021: Veronika Hohenwarter, Tel. 0664 49 88 813
Begrenzte Teilnehmerzahl! Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Hinweis: Wir halten uns an die aktuellen COVID-Verordnungen.
Vor Workshop-Beginn informieren wir die Eltern über die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Veranstaltung
des Theatervereins



In Kooperation mit



SALZBURGER
AMATEURTHEATER
VERBAND

Unterstützt durch
Gemeinde Unken und



AUS DEM DORFARCHIV

GRENZKONTROLLEN EINST UND HEUTE

Die seit über einem Jahr andauernden und für alle belastenden Grenz- / Gesundheitskontrollen aufgrund der Corona-Pandemie sind ein Anlass für einen kurzen Rückblick auf die Geschichte dieser so bedeutenden Grenze im Norden unseres Gemeindegebietes. Seit dem Beitritt zur Europäischen Union im Jahr 1995 und dem Fall der Grenzschraken 3 Jahre später ist unser schon seit vielen Generationen eng verbundener Grenzraum noch näher zusammengerückt.

Allerdings war das nicht immer so!

Im Jahr 1228 wurde erstmals die Landesgrenze zwischen dem Erzbistum Salzburg und Bayern festgelegt, der Steinbach wurde zum Grenzbach und Unken eine Grenzgemeinde des Erzstiftes Salzburg.

An dieser Grenze erfolgten jahrhundertlang Kontrollen des Personen- und Warenverkehrs, Gebühren für Zoll und Maut wurden eingehoben aber auch Maßnahmen gegen Seuchen, Kriminalität und verbotenes Gedankengut wurden hier gesetzt.

Im Jahr 1600 wurde im Erzbistum Salzburg erstmals eine Mautordnung erlassen und bereits 1602 am Steinbach ein Mauthaus errichtet. 1646, zwei Jahre vor dem Ende des Dreißigjährigen Krieges, wurde das gemauerte Steinpaßtor errichtet.

Im Jahre 1816, nach der Einverleibung Salzburgs in die Österreichischen Kronlande, wurde die Hauptstraße von Salzburg über den Steinpass bis Lofer und weiter nach Tirol zur Reichsstraße erklärt und dadurch zu einer wichtigen europäischen Verkehrslinie.



1875 wurde nahe des Steinpaßtor ein österreichisches Zollamtsgebäude und Zollwachkaserne errichtet, auf bayerischer Seite erfolgten die Grenzkontrollen in Melleck.

Die Beförderung von Waren und Gütern erfolgte damals durch Träger, Lasttiere oder mit Karren und Fuhrwerken auf dem schmalen Schotterweg über den Steinpass und Mellecker Berg.



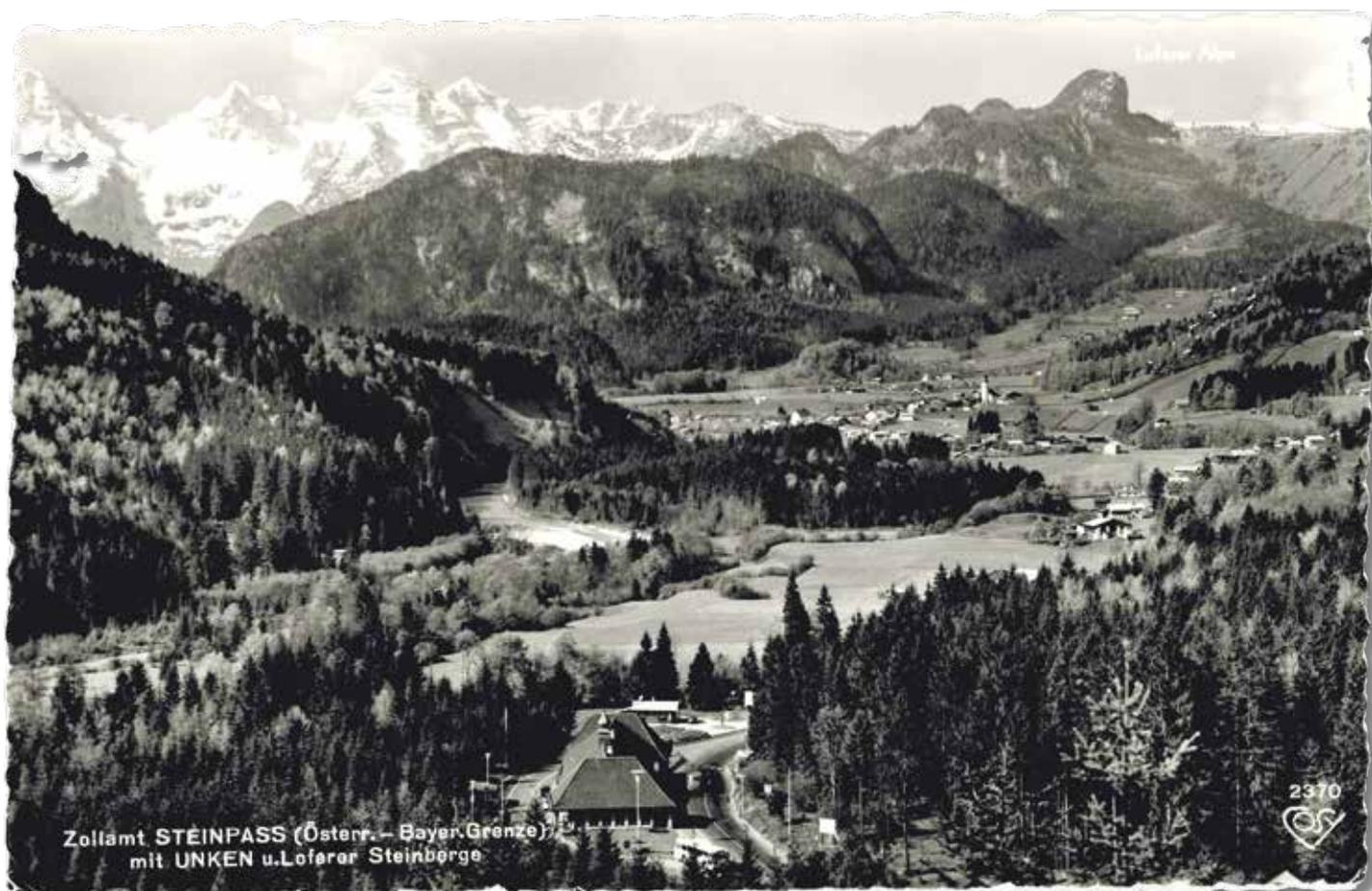


Hohe Einfuhrzölle und Monopolabgaben sowie verschiedene Ein- und Ausfuhrverbote und nicht zuletzt die Armut vieler Bevölkerungsschichten waren immer wieder Anreiz für illegale Grenzübertritte und Schmuggel.

Das Ende des 1. Weltkrieges führte **1918** teilweise zur völligen Schließung der Grenze. Wurde noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Grenz-



übergang Steinpass von einigen wenigen Pferdefuhrwerken und Trägern benützt, so hat **ab 1920** eine geschichtemachende Entwicklung eingesetzt. Durch den Ausbau der Straßen in den Pinzgauer und den angrenzenden Tiroler Raum, sowie den Bau der Großglockner Hochalpenstraße hat ein starker motorisierter Reise- und Fremdenverkehr eingesetzt. Mit dieser



Zollamt STEINPASS (Österr. – Bayer. Grenze)
mit UNKEN u. Loferer Steinberge

2370



AUS DEM DORFARCHIV

enormen Zunahme hat unser Grenzübergang stark an Bedeutung gewonnen.

Die politischen Spannungen zwischen Österreich und dem Nachbarland Deutschland während des Nationalsozialismus führten wieder zu massiven Einschränkungen des Grenzverkehrs. **Im März 1938** marschierten deutsche Truppen ein, Österreich wurde okkupiert und an das Deutsche Reich angeschlossen, die Grenze war damit bis **1945** Geschichte.

Nach dem Ende des verlorenen 2. Weltkrieges wurde der Grenzübergang am Steinpass von amerikanischen Truppen besetzt und überwacht. Der zivile Grenzverkehr nach Deutschland wurde beinahe gänzlich blockiert. Sogar das Sprechen mit Verwandten oder anderen Personen über die grüne Grenze war verboten beziehungsweise bedurfte der Sprecherlaubnis durch die Besatzer. Vertrauenswürdige Personen haben eine Erlaubnis zum Überschreiten der Grenze bekommen. Das von den Amerikanern ausgestellte Reisedokument musste bei jedem Grenzübertritt mit dem Tagesstempel der Grenzkontrolle versehen sein.

In den ersten Nachkriegsjahren erlebten Schleichhandel und Schmuggel eine neue Hochblüte. Zigaretten und Rohkaffee wurden zum begehrten „Schwärzergut“.

Der durch den beginnenden Tourismus verstärkte Reiseverkehr und der zunehmende Güterverkehr über das kleine Deutsche Eck sowie Exportabfertigungen in beiden Richtungen machten eine Neuorganisation der Zollabwick-

lung erforderlich. Die Oberbehörden in Wien und Bonn beschlossen, mit Zustimmung der alliierten Militärbehörden ein gemeinsames Doppelzollamt auf österreichischem Staatsgebiet zu errichten. **1952** wurde das Inselzollamt in Anwesenheit vieler österreichischer und deutscher Behördenvertreter feierlich eröffnet.

Durch die enorme Zunahme des Verkehrsaufkommens und der Güterabfertigung wurde das Zollamt in den Folgejahren zu einem großen Wirtschaftsfaktor und zu einem der größten Arbeitgeber. Viele Unkener fanden nach dem Staatsvertrag von **1955** als Zollwachebeamte Arbeit im Heimatort.

Aufgrund des „Schengen Abkommens“ wurden **1998** die Grenzbarrieren innerhalb Europas abgeschafft und damit auch das Zollamt am Steinpass geschlossen. Die Überwachung des Grenzraumes erfolgt seither auf beiden Seiten durch mobile Überwachung und die sogenannte „Schleierfahndung“.

Trotz diesem „grenzenlosen Europa“ kam es allerdings in den letzten 20 Jahren immer wieder zu zeitlich begrenzten Grenzkontrollen und massiven Behinderungen des Personenverkehrs aufgrund von diversen sportlichen- und politischen Großveranstaltungen, zur Abwehr von Terrorgefahr, Flüchtlingsströmen und Seuchen. Die aktuellen Corona-Gesundheitskontrollen stellen aufgrund der langen Dauer und der strengen Auflagen einen neuen Höhepunkt an Einschränkungen im Grenzverkehr dar.

Grenzübergang Steinpass vor und nach dem 2. April 1930 (vorher Linksverkehr) danach Rechtsverkehr; Linksverkehr (linkes Bild) Rechtsverkehr (rechtes Bild)

